Recklinghäuser Oldies Ü60 fordern Schalker Traditionself

KAW verabschiedet sich vor groÃŸer Kulisse aus ihrem Erfolgsjahr â€“ bekannte FuÃŸballgrÃ¶ÃŸen in Hochlar zu Gast

(Recklinghausen â€“ Quelle: KAW Recklinghausen Ãœ60, Oktober 2026) Ein besonderer Gegner, eine stattliche Zuschauerkulisse und ein wÃ¼rdiger Abschluss eines auÃŸergewÃ¶hnlichen FuÃŸballjahres:Â

Die Ãœ60-Kreisauswahl Recklinghausen empfing am Dienstagabend, 27. Oktober, die Traditionsmannschaft des FC Schalke 04 zu einem freundschaftlichen Vergleich.Â

Auf dem Kunstrasenplatz des SV Hochlar 28 gewannen die GÃ¤ste um Olaf Thon mit 5:0 (3:0).

Trotz der Niederlage waren die sportlichen Leiter Dietmar â€žDidiâ€œ Kersten und Frank Staffel mit der Leistung ihres Teams sehr zufrieden. Rund 400 bis 500 Zuschauer verfolgten die Begegnung bei freiem Eintritt.

Der SV Hochlar 28 erwies sich als hervorragender Gastgeber und schuf den passenden Rahmen fÃ¼r einen FuÃŸballabend, der sportlichen Ehrgeiz und freundschaftliches Miteinander verband.

Zustande gekommen war das Spiel durch die Vermittlung von Alfons Engbert. AnschlieÃŸend hatten Kersten und Thon den Vergleich gemeinsam vereinbart.Â

Eine besondere Geste der Schalker: Die Traditionself verzichtete auf eine Gage und trat gegen die vereinbarte Bewirtung an.Â

Die GÃ¤ste brachten zahlreiche bekannte Namen mit nach Hochlar. Neben Olaf Thon gehÃ¶rten Matthias Herget, Siegfried BÃ¶nighausen, Willi Landgraf, Tomasz Waldoch, Siegmar Bieber, Christian MikoBajczak, Michael Ohnesorge, Mathias Schipper und Meric Yavuz zum Aufgebot.

Als Trainer begleiteten die Schalker Vereinslegenden Klaus Fichtel und RÃ¼diger Abramczik die Mannschaft. Zum Betreuerteam gehÃ¶rten auÃŸerdem Ayhan Karaca. Nach einer zunÃ¤chst offenen Anfangsphase Ã¼bernahmen die Schalker zunehmend die Spielkontrolle. Die im Durchschnitt etwa zehn bis fÃ¼nfzehn Jahre jÃ¼ngeren GÃ¤ste verfÃ¼gten neben ihrer technischen Klasse auch Ã¼ber deutliche lÃ¤uferische Vorteile. Entsprechend musste die KAW viel Arbeit gegen den Ball leisten und wurde hÃ¤ufig in der eigenen HÃ¤lfte gebunden. Torwart Dirk Heller hielt die RecklinghÃ¤user zunÃ¤chst mit mehreren starken Paraden im Spiel.

Ein unglÃ¼cklicher Fehler bei der Ballannahme im Spielaufbau ermÃ¶glichte den Knappen schlieÃŸlich die FÃ¼hrung. Bis zur Pause bauten die GÃ¤ste ihren Vorsprung auf 3:0 aus. Vor allem der 39-jÃ¤hrige Arthur Fell stellte die KAW-Defensive immer wieder vor groÃŸe Herausforderungen und hatte maÃŸgeblichen Anteil an der Schalker FÃ¼hrung.Â

In der Halbzeitpause fand Kersten trotz des RÃ¼ckstands lobende und motivierende Worte fÃ¼r seine Mannschaft. Einsatz, Zusammenhalt und die Bereitschaft, sich gegen einen Ã¼berlegenen Gegner zu behaupten, stimmten.Â Genau diese Haltung zeigten die RecklinghÃ¤user auch in den zweiten 35 Minuten. Nun stand Frank Erwig im Tor der Gastgeber und zeichnete sich ebenfalls durch mehrere Glanzparaden aus. Die Defensive um Bubi Greiner und Holger Jahnke stemmte sich mit hoher IntensitÃ¤t und unermÃ¼dlicher Laufarbeit gegen die Schalker Angriffe. Vieles konnte die KAW entschÃ¤rfen, zwei weitere Gegentreffer lieÃŸen sich jedoch nicht verhindern. In der Schlussphase kamen die RecklinghÃ¤user selbst noch zu drei hochkarÃ¤tigen MÃ¶glichkeiten. Holger Schmies und JÃ¶rg Jasmer hatten den Ehrentreffer auf dem FuÃŸ, konnten den Ball aber nicht im verwaisten Schalker Tor unterbringen. Ein eigener Treffer wÃ¤re eine verdiente Belohnung fÃ¼r den groÃŸen Einsatz gewesen. So blieb es beim insgesamt leistungsgerechten 5:0-Erfolg der GÃ¤ste.

FÃ¼r Kersten und Staffel Ã¼berwog nach dem Schlusspfiff dennoch die Zufriedenheit. Ihre Mannschaft hatte angesichts des deutlichen Altersunterschieds und der spielerischen QualitÃ¤t des Gegners eine engagierte Leistung gezeigt, bis zum Ende dagegengehalten und sich auch nach den RÃ¼ckschlÃ¤gen nicht aufgegeben. Auch eine Fortsetzung wurde bereits vereinbart: Kersten und Thon verstÃ¤ndigten sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2027.

Dabei sagte Thon zu, dem Wunsch der KAW nach einer altersmÃ¤ÃŸig besser vergleichbaren Schalker Besetzung Rechnung zu tragen.Â

Mit dem Vergleich gegen die Traditionself endete fÃ¼r die Kreisauswahl die bislang erfolgreichste Saison ihrer

Geschichte.

Die RecklinghÃ¤user verteidigten ihre Titel als Westfalenmeister und Westdeutscher Meister und sicherten sich zudem den Gesamtsieg in der deutschlandweiten Ãœ60-Turnierserie, die als inoffizielle Deutsche Meisterschaft gewertet wird.

Die Begegnung mit den Schalker FuÃŸballgrÃ¶ÃŸen setzte einen besonderen Schlusspunkt unter dieses Erfolgsjahr.

Zwei HÃ¶hepunkte abseits des Platzes stehen noch bevor: Am 17. November wird die Mannschaft von Landrat Bodo Klimpel empfangen, am 12. Dezember trifft sie sich zur Jahresabschlussfeier.

Dann gibt es reichlich Gelegenheit, gemeinsam auf Titel, besondere Begegnungen und eine Saison zurÃ¼ckzublicken, auf die die gesamte KAW stolz sein kann.

Â

Â